



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 2

März / April 2011

Mitgliederversammlung 2011

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2011 findet, wie bereits angekündigt, am Samstag, dem 19. März, um 15 Uhr im Waterhüsken statt. Da keine personellen Veränderungen anstehen, ergibt sich die übliche Tagesordnung:

1. Biblische Einleitung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Wahl eines neuen Kassenprüfers
5. Vorstandsfragen
6. Verschiedenes

Es wäre schön, wenn wir uns am 19. März über ein ähnliches „volles Haus“ wie im vergangenen Jahr mit über 40 stimmberechtigten Mitgliedern freuen dürfen. So könnten dann auch mitgebrachte Kinder im Nebenraum beschäftigt werden. Lasst euch also herzlich einladen und überprüft in diesem Zusammenhang eventuelle Beitragsrückstände.

Böses vermindern, nicht vermehren

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12, 21)

Verletzende Bemerkungen können uns umhauen; böse, abschätzige Blicke können uns einen Stich ins Herz geben; boshafte Angriffe können unsere Widerstandskraft lähmen. Aber vom Bösen überwunden sind wir erst, wenn wir mit gleicher Münze zurückzahlen, wenn wir uns selbst auf die Ebene des Bösen begeben und gezielt oder wild um uns schlagen. Wir denken, wir hätten das Gleichgewicht wieder hergestellt und dem Recht zum Siege verholfen, aber in Wirklichkeit sind wir zu Gehilfen des Bösen geworden. Jesus zeigt in der Bergpredigt und durch sein Leben einen anderen Weg. Gott hat auf unser Böses nicht mit Bösem reagiert, sondern mit Barmherzigkeit und Vergebung. Er weiß,

Böses kann nur durch Erbarmen, durch leidende und leidenschaftliche Liebe bezwungen werden. Und nun hofft er auf uns, dass wir den großen Glauben haben bzw. ihn uns von ihm schenken lassen, dass das Gute doch stärker ist als das Böse, dass auf Karfreitag Ostern folgt, dass die scheinbare Niederlage den Sieg des Lebens schon in sich trägt. Was wäre das für eine Anerkennung, wenn über unser Leben gesagt würde: Er/Sie hat die Bosheit in dieser Welt nicht vermehrt, sondern vermindert; Er/Sie hat anderen vorgelebt und Mut gemacht, ihre Füße auf den Weg des Friedens zu richten.

Friedhardt Gutsche

Gedanken zur Jahreslosung aus „Termine mit Gott“



Rüststunden

März 2011

03.03. 1. Sam. 1,1-20	Hans Würzbach
10.03. 1. Sam. 4,1-11	Daniel Burk
17.03. 1. Sam. 9,1-14	Michael Koch
24.03. 1. Sam. 16,14-23	Pfr. Gerd Stratmann
31.03. 1. Sam. 23,1-18	Karl-Heinz Koch

April 2011

07.04. 1. Sam. 30,1-31	Pfr. i. R. Gerhard Haack
14.04. Matth. 26,36-46	Edelgart Kipka
21.04. Gründonnerstag	Bibelstunde fällt aus
28.04. Röm. 12,9-21	N.N.

Bibelstunde am Freitag um 20.00 Uhr

Zur Bibelstunde am Freitag, den 25.03. und 29.04. laden wir herzlich ein.



Treffpunkte

Der Mitarbeiterkreis trifft sich am 09. März und am 13. April jeweils um 19.30 Uhr im Waterhüsken. Die nächste Vorstandssitzung findet am 02. März um 20 Uhr statt.

Termine des Kreisverbandes

- 19.-20.03. 160 Jahre CVJM Lüttringhausen
- 25.03. Siedlernacht in Lennep
- 26.03. Kreisvertretung in Lennep-Hasenberg
- 09.04. Bibelfrühstück in Radevormwald

Gelegenheit zum Kaffeetrinken gibt es an jedem 2. Sonntag im CVJM-Café an der Pauluskirche in Hückeswagen und jeweils sonntags ab 14.30 Uhr in der Cafeteria in Dhünn-Hülsen sowie ab 15 Uhr im CVJM Hüngrer.

Der Frühjahrsputz ist fällig

Am Samstag, dem 05. März, ist wieder „Großreinemachen“ im Waterhüsken angesagt, wobei der Mitarbeiterkreis seine Zusage einlösen muss, die Hauseltern bei dieser Aktion zu unterstützen, die um 9.30 Uhr mit einem Stehkaffee beginnt und gegen Mittag beendet sein wird. Wer darüber hinaus mithelfen möchte, ist natürlich auch herzlich eingeladen.

Reformierter Weihnachtsmarkt 2010

Am 1. Adventswochenende haben wir wieder in der ref. Gemeinde unseren Stand aufgebaut. Hier wurden unsere selbstgenähten oder gebastelten Sachen zum Verkauf angeboten. Diese wurden in der seit Sommer 2010 bestehenden CVJM-Gruppe „Africans Creations“ hergestellt.

Diesmal haben wir unsere Vorbereitungen auch früher als sonst angefangen, so dass wir alles mit mehr Ruhe machen konnten. Wir = Annkatrin, Annika, Marion, Ellen. Einige neue Ideen hatten wir: passende Schals zu Stulpen, verschiedene Anhänger für den Tannenbaum, original Afrikaschmuck, bunte Kinderschürzen etc. Wir durften uns über 402,- Euro Einnahmen freuen! Dieses Geld wird unseren Freunden nach Sierra Leone geschickt, denn das ist ja unser Ziel! Dank sei an

dieser Stelle allen helfenden Händen gesagt, besonders Lisanne Halbach beim Nähen und Ute Scholl-Halbach bei der Schmuckherstellung. Übrigens, jeder der Interesse hat an einem Geschenk, mit dem er auch noch unsere Arbeit mit unseren Brüdern und Schwestern in SL unterstützt, kann auch innerhalb des Jahres bei uns kaufen. Wir nehmen auch Bestellungen entgegen! Gerne nehmen wir auch neue Ideen auf und probieren sie aus. Danke für die Unterstützung!

Marion Frische

Ein Sonntag in entspannter Atmosphäre

Unser Sonntag im Advent am 12. Dezember begann mit einem Familiengottesdienst in der Lutherkirche. Im Mittelpunkt stand ein Stück mit Liedern „Ein Stern erleuchtet unsere Welt“, aufgeführt von den Kindergottesdienstkindern der Gemeinde, die von der Gruppe „Spontan“ musikalisch unterstützt wurden. Mit dem Mittagessen, Spaziergang und Kaffeetrinken nahm der Tag seinen gewohnten Ablauf. Das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, umrahmt von heiteren und besinnlichen Texten beendete um 17 Uhr den „Sonntag im Advent“ 2010. Alle, die diesen Tag noch nicht miterlebt haben, sollten den 11. Dezember 2011 vormerken. Es lohnt sich!

Weihnachtssingen unter erschwerten Bedingungen

Die erst und die letzte Aktion des Jahres 2010 -Tannenbaum-Aktion und Weihnachtssingen- wurden durch winterliche Verhältnisse mit viel Schnee stark beeinträchtigt. So gelang es einigen auswärts wohnenden Teilnehmern nicht, ihren Wohnbereich zu verlassen. Erfreulicherweise konnten in den Außenbereichen von Ronsdorf, die normalerweise mit dem PKW angefahren werden, fast alle Besuche gemacht werden. Wir danken allen, die an diesem Heiligen Abend mit zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Ulrike und Fritz Krampitz danken wir für die schönen Kerzen-Arrangements.

Das war die 30. Tannenbaum-Aktion

Rechtzeitig vor dem Aktionstag, dem 08. Januar, setzte das Tauwetter ein, so dass die Straßen frei und die Fahrbahnen breiter wurden und so ein einigermaßen freies Fahren möglich war. Da die Aktion, beginnend mit dem gemeinsamen Frühstück der Teilnehmer im Waterhüsken, jedes Jahr nach dem gleichen Modus abläuft, kann sich der Bericht auf das Wesentliche beschränken. Mit den

Fahrzeugen der Firmen von der Heyden, Janthur, Kleuser und Plöttner aus Ronsdorf, sowie der Remscheider Firma Herrmann und Bloch wurden die ausgearbeiteten Routen abgefahren und die Bäume zur Abladestelle an der oberen Scheidtstraße gebracht, wo ein Container der AWG zu ihrer Aufnahme bereit stand. Wenn auch nicht ganz so viele Bäume wie im Vorjahr zur Abholung angemeldet wurden, freuen wir uns doch über rund 1.600 Euro, die wir als Erlös der Aktion verbuchen können. Somit kommen wir allein durch die Tannenbaumaktionen auf einen Spendenstand von insgesamt 32.150 Euro für das YDP in Sierra Leone. Abschließend bedanken wir uns bei den Firmen, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, der AWG für die Bereitstellung des Containers und allen, die von der Vorbereitung bis zur Durchführung zum Erfolg der nunmehr 30. Tannenbaum-Aktion beitrugen.

Der Kreisverband zu Gast in Ronsdorf

Nach einer Pause von 2 Jahren hatte der CVJM Ronsdorf wieder einmal zum Bibelfrühstück des KV Bergisch Land ins Waterhüsken eingeladen und knapp über 30 Personen kamen, um gemeinsam zu frühstücken und sich nach einer biblischen Einleitung in drei Tischgruppen über den Tagestext, Römer 3, 1-20, auszutauschen. Unter den zehn Ronsdorfer Teilnehmern waren Annkatrin und Arne Würzbach die Jüngsten der Runde, die den Altersdurchschnitt erheblich nach unten drückten. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, diesen Vormittag in großer Gemeinschaft zu gestalten.



Ein „Dankeschön“ an den Mitarbeiterkreis

Der auf den 4. Februar verlegte Mitarbeiterfeierabend fand zum ersten Mal an einem Freitag statt, zu dem ca. 25 Personen der Einladung gefolgt waren. Dieser Abend mit dem gemeinsamen Essen im Mittelpunkt bietet den idealen Rahmen, den erschienenen Verantwortlichen unseres Vereins für allen Einsatz in der Vergangenheit zu danken. Das Bild vom Weinstock aus Joh. 15, 5 als Symbol für den Mitarbeiterkreis gab dem Abend ein Thema, in dem es den Rückblick und in die Zukunft weisend den Blick nach vorne bestimmte. Diesen Zweck erfüllte dann auch der Segnungs- und Sendungsteil des Abends, der jeden Mitarbeiter in seiner

Aufgabe bestätigen sollte. Zur Erinnerung gab es für jeden ein mit dem Bild des Weinstocks versehenes Kerzenarrangement. Ein herzlicher Dank geht an den Vorstand, der den Mitarbeiterfeierabend bereits zum 7. Mal als Gastgeber für den Mitarbeiterkreis ausrichtete.

Nachruf auf zwei unserer ältesten Mitglieder

Am 1. Januar starb Werner Johannes Scholl einen Tag nach seinem Geburtstag im Alter von 91 Jahren in einem Remscheider Altenheim, wo er seit einigen Wochen lebte. Über seiner Todesanzeige stand der Vers: „Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Joh. 14,91)

Am 14. Januar starb Arno Wohlgemuth im Alter von 95 Jahren in seiner Wohnung Im Vogelsholz. Seine Todesanzeige war mit dem Vers aus Jes. 43,1 überschrieben: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Beide waren Jahrzehnte lang eng mit unserer CVJM-Arbeit wie auch mit der Arbeit des „Mühler Posaunenchores“ (heute Posaunenchor Ronsdorf) verbunden. Mit Werner Johannes Scholl und Arno Wohlgemuth sind nicht nur zwei unserer ältesten Mitglieder, sondern auch zwei treue Beter von uns gegangen.

Was ein alter Monatsanzeiger erzählt

Ein Monatsanzeiger vom Februar 1961 aus dem Archiv des langjährigen Vorsitzenden des KV Bergisch Land, Wilhelm Behr, gibt interessante Einblicke in die Situation unseres Vereins vor fast genau 50 Jahren, der damals, wie aus dem Kopf des Monatsanzeiger hervorgeht, noch den Namen „Evangelisches Jungmännerwerk e.V.“ trug. Die erste Seite war, wie heute auch, dem Leitwort vorbehalten. Den Rüststunden am Freitagabend lagen Texte aus dem Lukasevangelium zugrunde. Zu einer Bibelwoche vom 5.-12.02. wurde ebenso ins Dürselenhaus eingeladen wie zu einer Allianzversammlung am 19.02. Interessant sind die wöchentlichen Programm-punkte der Gruppen Jungschar Mühle, Jungschar Ronsdorf, Jungenschaft und Jungmännerkreis: Als damaliger Jungenschaftsleiter war ich natürlich gespannt, was ich meiner Gruppe im Februar 1961 angeboten habe. Da lese ich „Erlebter Orient“, „Geistesblitz auf Raten“ oder „Mord um einen Weinberg“. Im Jungmännerkreis ging es an einem Abend mit Pfarrer Slupina um das Thema „Schwerpunktverlagerung“. Eine Brücke von Ronsdorf nach Berlin schlägt ein Nachwort über Werner Fricke. Aus der Jugendarbeit des CVJM an der Mühle kommend, zog er noch vor dem Krieg nach

Berlin und wurde dort Mitglied und Mitarbeiter des

CVJM an der Wilhelmstraße, um dessen Wiederaufbau er sich nach dem Krieg verdient machte und dort noch einige Jahre als Vorsitzender tätig war. Im Februar 1961 durften wir 18 Mitgliedern zum Geburtstag gratulieren, wobei Klaus Clever, Joachim Mann, Werner Koch und Arno Wohlgemuth (verstorben 14.01.2011) zu den acht Mitgliedern gehören, die in unserer aktuellen Geburtstagsliste aufgeführt sind. Abschließend ist noch anzumerken, dass unser Anzeiger monatlich erschien und in der Regel vier Seiten umfasste.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate März und April Gottes Segen für das neue Lebensjahr



Termine für 2011

19.03.	Mitgliederversammlung
01.-05.06.	33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden
11.-13.06.	Volleyball-Open-Air in Kierspe
26.06.	Bundesposaunenfest in der Grugahalle Essen
21.10.	Bibelstunde zum 169. Jahresfest
11.12.	Sonntag im Advent

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni
ist der 10. April**